

DER RHEIN

DIE UNTERSCHÄTZTE GEFAHR!

1 STRUDEL

An Anlegestellen, Steganlagen und zwischen Bühnen längs des Ufers entstehen Stillwasserzonen ohne Strömung oder sogar mit einer leichten Rückströmung (Neerströmung). Dort bilden sich dann im Zusammenspiel mit der Flussströmung oft Strudel, die Schwimmende nach unten oder zur Flussmitte ziehen können.

2 SCHIFFFAHRT

Durch die Wasserverdrängung des Schiffes entsteht ein starker Sog, der einen Richtung Heck und damit Richtung Schraube des Schiffes ziehen kann. Darüber hinaus fällt durch den Sog der Wasserstand am Ufer und steigt danach wieder schlagartig an. Gerade hier besteht eine Gefahr für spielende Kinder in Ufernähe.

3 STRÖMUNG

Gerät ein Badender in die Strömung, hat er keine Chance gegen diese anzuschwimmen. Durch das Abtreiben verliert man diese Person schnell aus den Augen.

WAS TUN IM NOTFALL?

Beobachten Sie einen Notfall, reagieren Sie schnell und setzen einen Notruf über die Nummer 112 ab! Eigene Rettungsversuche können Ungeübte schnell selbst in Lebensgefahr bringen. Um die Rettungsmaßnahmen schnell zielgerichtet anlaufen zu lassen, ist es sehr wichtig, dass die Zufahrten zum Rhein und zu den Wasserungsstellen, sowie die Wege am Rhein für anrückende Rettungskräfte freigehalten werden.



DLRG
OG Nackenheim e.V.

FEUERWEHR **112**
VG BODENHEIM